

Herausgegeben vom
Presseservice der
Coolspot AG
Purelations Kommunikationsmanagement GmbH
Duisburger Landstraße 39
40489 Düsseldorf
Tel.: 0211-422 792-0
Fax: 0211-422 792-22



Frei zur sofortigen Veröffentlichung
Düsseldorf, den 25. Juli 2007
Abdruck honorarfrei.
Beleg erbeten.

Hintergrundtext

Secret City öffnet ihre Tore

Eine ausschließlich für den deutschsprachigen Raum konzipierte virtuelle Welt geht an den Start

Coolspot AG rechnet mit einer Million User bis Ende 2008

Mit Secret City startet im August 2007 eine ausschließlich für den deutschsprachigen Raum konzipierte und gestaltete virtuelle Welt im Internet. Nach der jetzt bereitgestellten ersten Betaversion wird zur internationalen Fachmesse „Games Convention 2007“ Mitte August in Leipzig die finale Betaversion des Programms veröffentlicht. Die Einführung der fertigen Version erfolgt am 19. Oktober 2007. Betrieben wird das Angebot vom Düsseldorfer Softwareunternehmen Coolspot AG.

Bei Secret City handelt es sich um eine Erlebniswelt mit den Schwerpunkten auf Unterhaltung, Lifestyle und Socializing. Durch sie bewegt sich der Nutzer mit seinem virtuellen Alter Ego, dem Avatar. Dieser ist in Aussehen und Kleidung mit Hilfe einer Vielzahl von Features individuell gestaltbar. Mittels des Avatars kann der User sämtliche Angebote der Secret City wahrnehmen. Zu ihnen gehören vor allem zahlreiche Discotheken, Clubs und Cafés. Weitere Inhalte sind zurzeit ein großes Spielkasino, ein Wellnessbereich mit einem Strand, eine Unterwasserlandschaft, eine Skaterbahn sowie ein Kino. Zusätzlich gibt es einen separaten Bereich mit erotischen Inhalten. Ergänzt wird das Angebot durch eine Vielzahl virtueller Veranstaltungen, wie zum Beispiel Partys mit Live-Streaming realer DJs, Modenschauen oder Spiele. Ein eigenes Radioprogramm, Secret City Radio, bietet ein 24-Stunden-Musikpro-

gramm, aktuelle Nachrichten und sämtliche Informationen, zum Beispiel über Veranstaltungen und Aktionen in der virtuellen Welt. Secret City Radio ist ein gemeldetes Radio und Gema- sowie GVL-registriert.

Kommunikation und Interaktion

Über die Unterhaltungsangebote hinaus stehen die Kommunikation und Interaktion der Nutzer im Mittelpunkt der Idee von Secret City. Hierzu besteht neben der Nutzung des offenen Chats auch die Möglichkeit zum privaten Dialog. Dies geschieht zunächst über die Tastatur. Über die Aktivierung einer bereits eingerichteten Voice-Over-IP-Funktion, die das reale Gespräch erlaubt, wird zurzeit nachgedacht. Außerdem sind bereits heute unzählige Räume für private Begegnungen der User untereinander eingerichtet. Über ein Kommunikationszentrum wird die virtuelle mit der realen Welt verbunden. Hier hat jeder User die Möglichkeit, sein spezifisches Persönlichkeitsprofil mit Angaben zur Person und Bildern anzulegen. Außerdem stehen im Kommunikationszentrum Funktionen wie Messengerdienst und die Einrichtung eines eigenen Blogs zur Verfügung. „Secret City ist Vieles in einem: Spiel, Chat-Raum, Kontaktplattform und Blind Date. Im Prinzip ist es das virtuelle Abbild einer Freizeitwelt im Allgemeinen und des Nightlife im Besonderen. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich an der Modifizierung bestehender und der Entwicklung neuer Inhalte“, erläutert Roland Bongartz, Vorstandsvorsitzender der Coolspot AG. Zu solchen künftigen Inhalten sollen nach der Betaphase auch Online-Shops gehören. Für die entsprechenden Partnerunternehmen hat Coolspot ein Sharingmodell entwickelt.

Secret City unterscheidet sich deutlich von einschlägig bekannten virtuellen Welten: So muss man in Secret City entsprechend des rein unterhaltenden Charakters kein virtuelles Geld verdienen, um die gesamte Bandbreite der Möglichkeiten nutzen zu können. Die Angebote können unkompliziert und unmittelbar in Anspruch genommen werden. Eingebaut hingegen ist ein Sympathiepunktesystem: So erhält man beispielsweise aufgrund eines besonders interessant gestalteten Persönlichkeitsprofils, der Einstellung eigener Bilder oder einer regen Kommunikation mit anderen Usern sogenannte „Taler“. Diese kann man gegen spezielle

Features eintauschen. Hierzu gehören unter anderem besondere Kleidungsstücke für seinen Avatar oder die Möglichkeit, anderen Nutzern Geschenke zu machen. Auch ist die Welt so kompakt gestaltet, dass der Teilnehmer sich nicht verliert und davon ausgehen kann, überall andere User zu treffen. Das Ausschließen nutzergenerierter Inhalte gewährleistet die gleich bleibende Qualität der grafischen Darstellung und der technischen Umsetzung.

Konsequenter Jugendschutz

Vor allem aber entspricht Secret City den strengen Vorgaben des deutschen Jugendschutzes. Um sämtliche Inhalte von Secret City einsehen und nutzen zu können, ist eine vorherige Altersverifizierung entsprechend der Bestimmungen des Jugendmedienschutz-Staatsvertrags (JMStV) notwendig. Jeder User, der diese nicht durchläuft, gilt als minderjährig und ist von vielen Angeboten ausgeschlossen. Das gilt vor allem für die FSK 18-Inhalte. Zur Altersverifizierung nutzt die Coolspot AG ihr eigenes „Personal ID“-Konzept, das bereits 2003 von der Kommission für Jugendmedienschutz der Landesmedienanstalten (KJM) positiv bewertet wurde.

Ergänzend hierzu kann jegliche Interaktion in Secret City nur mit ausdrücklichem Einverständnis des Gegenübers geschehen. Das gilt sogar für die virtuelle Kontaktaufnahme, zum Beispiel im „Privatchat“. „Eine Aushöhlung dieses Prinzips ist nicht möglich. Denn im Gegensatz zu anderen bestehenden Programmen lassen wir die Kreation eigener Bereiche, Inseln oder Ebenen zum Beispiel durch User nicht zu. Auch Angebote von Partnerunternehmen, wie beispielsweise Online-Shops, werden von uns klassifiziert und erst dann freigeschaltet. Und schlussendlich verzichten wir vollständig auf Alles, was auch nur entfernt mit Gewalt in Zusammenhang gebracht werden könnte. Waffen wird man bei uns ebenso wenig finden wie entsprechende Kampf- und Schießspiele“, erläutert Roland Bongartz.

VIP-Upgrade

Die entsprechende Secret City-Software ist sowohl in der Basis- wie auch in der Vollversion kostenlos aus dem Internet herunterladbar. Gleiches gilt für die regelmäßigen Updates. Die Basisversion mit weniger Möglichkeiten, unter anderem bei der Avatar-Kleidung und den einsehbaren Räumen, ist 135 MB groß. Die Datei mit der Vollversion hingegen umfasst 398 MB. Lediglich für den Upgrade zum VIP-User fällt eine monatliche Gebühr von 20 Euro an. Als VIP erhält der Nutzer unter anderem die Möglichkeit zum persönlichen Chat, hat Zugang zu mehr Bereichen, wie zum Beispiel zu ausgewählten Discotheken und Clubs, hat eine deutlich größere Auswahl bei der Avatar-Kleidung und verfügt über eine Vielzahl technischer Zusatzfunktionen.

Das Programm läuft derzeit auf allen PCs, die über das Windows-Betriebssystem 2000SP, Windows XP oder Windows Vista verfügen. Für einen reibungslosen Ablauf der virtuellen Welt sollte der Rechner über einen 1 GB RAM-Speicher und einen Intel Pentium III-Prozessor mit 500 Megahertz verfügen. Der Internetzugang sollte über DSL erfolgen.

Eine Million Nutzer

„Mit Secret City stoßen wir in eine neue Dimension der virtuellen Welten vor, indem wir dem User die Möglichkeit bieten, über das Spiel hinaus ein privates Netzwerk zu schaffen, das er gegebenenfalls in die Realität übertragen kann“, so Roland Bongartz. Die Coolspot AG rechnet innerhalb der ersten zwölf Monate nach dem Start mit einer Nutzerzahl von rund einer Million. Erreicht werden soll dies nicht zuletzt über eine Freundschaftswerbung bei 1,5 Millionen Coolspot-Bestandskunden.

Die Düsseldorfer Coolspot AG entwickelt und vertreibt Technologien, die helfen, das Potenzial des Internetbusiness auszuschöpfen. Dabei spielen die Bereiche Schutz und Sicherheit eine entscheidende Rolle. Hierzu gehören zum Beispiel Jugendschutzsoftware, Altersverifizierungssysteme und Personenidentifikationsprogramme. So hat Coolspot als erster Anbieter

in Deutschland ein Altersverifizierungssystem (AVS) für Online-Geschäfte zur umfassenden Marktreife gebracht. Inzwischen ist x-check das im deutschsprachigen Raum meistgenutzte AVS, nicht zuletzt, weil Coolspot von Beginn an in enger Abstimmung mit den entsprechenden Behörden den rechtlichen Bestimmungen entsprochen hat.

Kontakt

- Coolspot AG
Roland Bongartz (Vorstandsvorsitzender)
Telefon: 0211-506 615-20
- Purelations Kommunikationsmanagement GmbH
Carsten Schmidt
Telefon: 0211-422 792-0

